

# Glückssträhne ist Pech für Linzer Casino

Bruttospielertrag sank im Halbjahr um knapp zwölf Prozent – Trotz eines Besucheranstiegs von 1,6 Prozent verbuchte das Linzer Casino im ersten Halbjahr 2004 einen Rückgang beim Bruttoeinspielergebnis von 11,8 Prozent auf 8,8 Mio. Euro.

„Die Erlöse aus dem Jetonverkauf blieben etwa gleich, unsere Gäste haben einfach mehr gewonnen“, erklärt Casino-Direktor Josef Kneifl. Man spüre die derzeit schwierige konjunkturelle Lage, die Leute seien vorsichtiger geworden. „Alles in allem können wir mit dem Ergebnis nicht zufrieden sein“, so Kneifl.

Veranstaltungen sollen Besucher anlocken

Nun versuche man mit diversen Veranstaltungen noch mehr Gäste ins Casino zu locken. Durchaus mit Erfolg, bis Mitte August verzeichne man ein Besucher-plus von drei Prozent. „Wir sind sehr zufrieden mit dem Casino Linz“, betonte der stv. Generaldirektor der Casinos Austria, Emil Mezgolits. Schließlich sei es die beste Werbung, dass dort viel gewonnen wurde.

Einen Erfolg landeten die Casinos Austria auf internationaler Ebene: Sie erhielten den Zuschlag für die einzige Casino-Lizenz in Brüssel. 2005 soll der Spielbetrieb in der EU-Hauptstadt starten